

Weinrestaurant Schloss Hallburg

Das Lebenswerk vor dem Flammenmeer bewahrt



Bild: THW Kitzingen

Aufgabenstellung:

Zu Pfingsten 2016 brannte der Betrieb fast vollständig aus. Fritz & Fritz unterstützte die Schadensbeseitigung und bei der Organisation des Wiederaufbaus.



Region

Mainfranken



Kategorie

Weinrestaurant und Ausflugslokal



Klassifizierung

ohne



Größe

Rittersaal mit mehr als 100 Plätzen



Ausstattung/Besonderheiten

Hochzeiten und Firmenfeiern, Jazzfrühschoppen, Music-Nights



Kunde bei Fritz & Fritz seit:

1994



Schloss Hallburg

97332 Volkach

[T] +49 (0) 93 81 - 23 40

[F] +49 (0) 93 81 - 25 68

info@schlosshallburg.de

www.weinrestaurant-schlosshallburg.de

Rettung für den schlimmsten Fall

So sollte alles zu Ende gehen? Flammen überall, das Lebenswerk zerstört? Karin Molitor-Hartmann konnte es nicht fassen. Sie ist seit 25 Jahren Pächterin der Hallburg bei Volkach, einem Aushängeschild der Ausflugsgastronomie in Unterfranken. Jährlich kommen tausende Gäste an die Mainschleife in der Nähe von Volkach in Unterfranken, um beim Jazzfrühschoppen oder bei den Musik-Nights dabei zu sein. Am Pfingstmontag diesen Jahres schien dann alles vorbei zu sein. Die Hallburg stand in Flammen. In einem Sicherungskasten im Küchenbereich war es zu einem technischen Defekt gekommen. Das gesamte Erdgeschoss des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes brannte aus, die Säle und Büros waren schwarz vom Ruß. Die Feuerwehr aus der gesamten Umgebung war hinzugezogen worden, das THW aus Kitzingen sicherte das Gebäude und stützte die Decken, um ein Einstürzen zu verhindern. Das Ergebnis des Brandes war verheerend: Keine Küche mehr, keine Gasträume mehr, das Lebenswerk vernichtet und die Angestellten plötzlich ohne Arbeit. „Ich habe damals sofort bei Fritz & Fritz angerufen, um die aufkommende Panik zu unterdrücken“, sagt Karin Molitor-Hartmann rückwirkend. Fritz & Fritz ist Spezialversicherungsmakler und betreut das Ausflugslokal seit mehr als 20 Jahren.

Überprüfung des Versicherungsschutzes

Nach kurzer Überprüfung der Vertragslage konnte das Beratungsunternehmen Entwarnung geben: Die Hallburg war perfekt versichert! Alle Schäden am Inventar waren komplett abgedeckt, es existierte sogar eine Vorsorgeversicherung von bis zu 15 Prozent:

Übersteigen die Kosten der Neuanschaffungen die Versicherungssumme, zahlt die Versicherung die Mehrkosten. Sie zahlte sogar für private Gegenstände, die dauerhaft in den Betrieb eingebracht wurden.

„MEINE EXISTENZ IST ZUM GLÜCK NICHT BEDROHT!“

KARIN MOLITOR-HARTMANN, PÄCHTERIN

Ein Unterversicherungsverzicht sorgte zudem dafür, dass die Versicherung auf umfangreiche Untersuchungen im Betrieb verzichtete und die Versicherungssumme nicht kleinlich überprüfte. Eine Entschädigung erfolgte für sämtliche Inventargegenstände zum Neuwert. Die Kosten der Entsorgung wurden ebenfalls übernommen. Ein weiterer Pluspunkt: Im Versicherungsvertrag gab es nur sehr wenige, klar definierte Auflagen für den Versicherungsnehmer. Häufig führen gerade Verletzungen dieser Obliegenheiten oder grobe Fahrlässigkeit zur Kürzung der Entschädigungssumme. Diese Kürzungen drohen beim Vertrag von Fritz & Fritz kaum, denn selbst die grobfahrlässige Herbeiführung eines Schaden ist versichert und Fristen, etwa die zur Prüfung der elektrischen Anlagen, vereinfacht.

Betriebsunterbrechung wird aufgefangen

Obwohl Versicherung und die Betreiberin eng zusammenarbeiten, wird der Wiederaufbau 12-15 Monate oder länger dauern. „Weil im Obergeschoß alles unter Denkmalschutz steht, wird das eine schwierige Aufgabe“, schätzt Frau Molitor-Hartmann

die Lage ein. Trotz Notbetrieb, der in der Zeit des Wiederaufbaus läuft, klafft natürlich ein riesiges Loch in der Betriebskasse. „Meine Existenz ist zum Glück nicht bedroht“, sagt Frau Molitor-Hartmann erleichtert. Statt einer normalen Betriebsunterbrechungsversicherung von einem Jahr hatte ihr Fritz & Fritz empfohlen, für 24 Monate abzuschließen – was sich nun auszahlt.

Die Versicherung bezahlt nicht nur die Gehälter der Angestellten weiter. Karin Molitor-Hartmann: „Ich kann meine Fachkräfte halten und muss nicht bei Null anfangen.“

Auch der entgangene Gewinn wird für die nächsten Monate gezahlt. Sollte die Wiedereröffnung in die umsatzschwachen Wintermonate fallen, übernimmt der Versicherungspartner für weitere Monate den Ausfall, bis die Hallburg wieder unter Volllast arbeitet.

Bei der Schadensbeseitigung und Organisation wird Frau Molitor-Hartmann von Fritz & Fritz unterstützt. Experten sind regelmäßig vor Ort und helfen bei der Kommunikation mit der Versicherung und den Sachverständigen. Fritz & Fritz tritt aber nicht nur als Ratgeber auf, sondern vertritt auch die Interessen der Kundin bei Verhandlungen. „Fritz & Fritz hilft der Hallburg wieder auf die Beine“, sagt Karin Molitor-Hartmann: „Dafür bin ich sehr dankbar!“



Fritz & Fritz GmbH

Rosenstr. 7
97276 Margetshöchheim

[T] +49 (0) 9 31 - 46 86 5-0
[F] +49 (0) 9 31 - 46 86 5-99

info@fritzufritz.de
www.fritzufritz.de